

## Resolution

der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer  
Ostbrandenburg

### **Carbon-Capture-and-Storage (CCS)**

Eine Technologie für Versorgungssicherheit und Klimaschutz

Der weltweite Energiebedarf wird sich in den nächsten Jahrzehnten erheblich erhöhen. Dabei werden auch fossile Energieträger verstärkt zum Einsatz kommen. Zugleich erfordert der Klimaschutz eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Um mit den zukünftigen Anforderungen Schritt halten zu können, wird es in der Energiewirtschaft große Veränderungen geben müssen. Das traditionelle Energieland Brandenburg ist davon besonders betroffen.

Um sich im weltweiten Wettbewerb auch künftig behaupten und weiter wachsen zu können, ist die brandenburgische - wie die deutsche Wirtschaft insgesamt - darauf angewiesen, dass Energie in ausreichender Menge, langfristig planbar, zu konkurrenzfähigen Preisen und mit einem hohen Maß an Versorgungssicherheit zur Verfügung steht. Dazu sind die Erhaltung der Option zur Nutzung der heimischen Energieträger, deren Einbindung in den Energiemix sowie die Beschränkung der Importabhängigkeit und die Gewährleistung einer hohen Energieeffizienz Voraussetzung.

Die CCS-Technologie (Kohlendioxidabscheidung und -speicherung) hat im Kontext des weltweiten Klimaschutzes eine herausragende Bedeutung. Sie ermöglicht es, trotz des weiterhin erforderlichen Einsatzes fossiler Brennstoffe (Kohle, Gas, Erdöl) die Chancen zur Erreichung internationaler CO<sub>2</sub>- Minderungsziele zu erhalten. Es ist notwendig die Speicherung von Kohlendioxid in geologischen Formationen zu erproben. Solche Formationen sind in Brandenburg vorhanden. Die dafür nötigen Forschungen und Untersuchungen müssen deshalb ungehindert durchgeführt werden können.

In Zukunft wird der Emissionshandel auch die Industrie betreffen. Prozessbedingte CO<sub>2</sub>- Emissionen lassen sich nicht vermeiden. Die einzige Alternative zum Kauf von CO<sub>2</sub>- Zertifikaten ist CCS. Ansonsten könnten viele Unternehmen die Abwanderung in Regionen erwägen, in denen es keine Klimaschutzverpflichtungen gibt. Die dadurch entstehende Verlagerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen wäre auf dem Weg der Erreichung der Klimaziele kontraproduktiv und würde in Brandenburg und Deutschland Arbeitsplätze kosten.

Das Thema Kohlendioxidabscheidung, -transport und -speicherung kann nur in gemeinsamer Verantwortung von Staat und Unternehmen erfolgreich bewältigt werden. Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg setzt sich daher für einen deutschlandweiten vorurteilsfreien Diskussionsprozess ein. Dieser soll die Grundlage für eine gemeinschaftliche Initiative der Industrie- und Handelskammern in Deutschland werden.

**Die CCS-Technologie ist eine Brückentechnologie, die es erlaubt, vom heutigen Energiesystem auf einem nachhaltigen Weg in ein Energiesystem mit überwiegend erneuerbaren Energieträgern zu gelangen!**

Daher fordert die Wirtschaft die neue Brandenburgische Landesregierung auf, sich aktiv für die folgenden Punkte einzusetzen.

**1. Verabschiedung eines CCS-Gesetzes**

Bis Sommer 2010 ist ein investitionsfreundliches Gesetz auf den Weg zu bringen, welches die EU-Vorgaben 1:1 umsetzt. Nur durch die schnelle Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen werden Deutschland und Brandenburg von den in Aussicht gestellten EU-Fördermitteln profitieren können.

**2. Erhöhung der Akzeptanz durch neutrale Informationspolitik**

Begleitend zum Gesetzgebungsprozess ist es notwendig, dass sich Politik und Wirtschaft klar zu dieser Technologie bekennen und für die Entwicklung dieses wichtigen klima- und wirtschaftspolitischen Instruments einsetzen

**3. Unterstützung durch Förderung von Forschung und Entwicklung**

Brandenburg hat durch die Erforschung der CCS-Technologie einen Wissensvorsprung. Diese Spitzenposition ist auszubauen, um langfristig Wertschöpfung in der Region zu sichern. Daher ist schnellstmöglich ein Institut für die weitere Erforschung der CCS-Technologie und alternativer Nutzungsmöglichkeiten des CO<sub>2</sub> zu etablieren.

Frankfurt (Oder), den 24.11.2009